

Windpark Häuslingen: Grundeigentümer planen

Sechs bis acht Anlagen angepeilt / Gewinn eines Windrades jährlich für Kindergarten und örtliche Vereine?

Vielleicht kommt es doch noch zu einem Windpark in der Gemeinde Häuslingen: Dort hatte eine Betreiberfirma, die eine solche Anlage im benachbarten Otersen plant, Interesse an der Fläche, die ursprünglich für einen Solarpark vorgesehen war (WZ berichtete mehrfach). Die Pläne scheiterten jedoch nicht zuletzt an der Flächenverfügbarkeit. Jetzt hat sich anscheinend ein Großteil der Grundeigentümer in dem Bereich hinter dem Ledeburg zusammengetan, um ebenfalls das Projekt Windpark mit sechs bis acht Windrädern auf dem Areal zu realisieren. Allerdings: Drei der 33 betroffenen Eigentümer haben keine Bereitschaft signalisiert, dem Vorhaben zuzustimmen.

Groß Häuslingen (sw). Für Otto Fröhlich junior, der federführende Sprecher der

weiteren 30 Grundeigentümer, die laut seiner Aussage bisher hinter den Plänen ste-

hen, ist das jedoch kein Grund, die Idee auf Eis zu legen. „Es ist zwar alles noch nicht hieb- und stichfest“, so Fröhlich gegenüber der WZ, grundsätzlich habe es aber bereits mehrere Besprechungen mit den Grundeigentümern gegeben. Kontakte zu einem Planer seien aufgenommen.

Selbst die Gemeinde ist einem solchen Vorhaben nicht abgeneigt. „Generell hat es im Rat ein erstes positives Stimmungsbild gegenüber der Ausweisung eines Vorranggebietes für Windräder gegeben“, sagte Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel. In ihren Augen eigne sich der Bereich hinter dem Ledeburg auch ausgesprochen gut dafür: „Lediglich die Anlieger aus dem Neubaugebiet schauen auf die Anlagen, allerdings ist noch ein Waldstück dazwischen, so dass wohl nur der obere Teil der Windräder zu sehen sein dürfte.“ Allerdings hofft Dr. Wrobel seitens der Grundeigentümergeinschaft auf noch mehr Informationen. „Von der Firma, die in Otersen plant, haben wir schon ganz konkrete Planungen vorgelegt bekommen.“ Diese näheren Planungen wünscht sie sich zusammen mit dem Gemeinderat nun auch von den zusammengeschlossenen Grundeigentümern. In diesem Punkt hat Otto Fröhlich bereits Entgegenkommen signalisiert: Eine weitere Informationsveranstaltung, zu der dann auch die Öffentlichkeit eingeladen ist, soll laut Aus-



Nicht alle Flächen verfügbar:

Bereits eine Betreiberfirma, die einen Windpark im benachbarten Otersen plant, hatte Interesse an dem Gebiet am Ledeburg (Kerte oben: gelb), die Grundeigentümer, die sich jetzt zusammengetan haben, planen sogar noch eine etwas größere Fläche (Bild rechts: grüne Markierung).



Gute Lage: Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel und Gemeinderat stehen den Planungen grundsätzlich positiv gegenüber, zumal zwischen Windpark und Dorf noch ein Waldstück liegt.

kunft der Gemeinde am 9. September um 19.30 Uhr im Gasthaus Meins stattfinden. Die Einladungen werden noch ausgehängt.

Und auch noch eine weitere offene Frage kann Otto Fröh-

lich beantworten: Was bringt das für die Gemeinde? Zwar ist wohl bei solchen Windparks nicht von großen Steuereinnahmen auszugehen, allerdings herrscht wohl Einigkeit bei den Flächenbesit-

zern, den Gewinn eines Windrades – erste Schätzungen liegen bei rund 25.000 Euro pro Jahr – dem Häuslinger Kindergarten und den örtlichen Vereinen zur Verfügung zu stellen.